

## **Luzerner Fachtagung zur Behindertenrechtskonvention**

---

Behindertenrechtskonvention konkret. Neue Wege  
und innovative Ansätze zur Umsetzung der BRK.

---

**25. November 2016**

## **Workshop Lebensbereich Bildung/Medien**

---

Bildung in sexueller Gesundheit im schulischen  
heilpädagogischen Bereich, Lust und Frust

## **Workshop 5: Lebensbereich Bildung / Medien**

### **Beitrag 2: Bildung in sexueller Gesundheit im schulischen heilpädagogischen Bereich**

---

Referierende: Cornelia Maissen, Lust und Frust, Fachstelle für Sexualpädagogik und Beratung und Beat Schaub, Heilpädagogische Schule Zürich

Sexualpädagogik ist ein fester Bestandteil der Gesundheitsförderung und somit auch Teil des kantonalen Lehrplans. Trotzdem werden auch heute noch Jugendliche mit Beeinträchtigung zu wenig über Sexualität und ihre sexuellen Rechte aufgeklärt, so dass oft nur rudimentäres Wissen vorhanden ist. Die Fachstelle Lust und Frust in Zusammenarbeit mit der heilpädagogischen Schule Zürich hat deshalb aus dem Gedanken der Gleichstellung d.h. auf der Basis der Menschenrechte und UNO-BRK (wie z.B. Art. 23 oder Art. 24) entschieden, sich dem Thema Sexualität und Beeinträchtigung im schulischen Kontext anzunehmen. Das Projekt wird durch die finanzielle Unterstützung des EBGB ermöglicht. Das Ziel des Projekts ist es, die Schülerinnen und Schüler für einen selbstbestimmten Umgang mit ihrem Körper und die Wahrnehmung ihrer sexuellen Bedürfnisse zu befähigen, indem sie eine alters- und entwicklungsangepasste sexuelle Aufklärung erhalten. Zudem sollen ihre Bezugspersonen, wie pädagogische Fachpersonen und Eltern in ihrer Rolle Unterstützung bei der Umsetzung der Sexualerziehung erhalten.



Quelle: Aufklärungsfilm von Pro Familia Hessen, 2009

**Projekt**  
**«Bildung**  
**in sexueller**  
**Gesundheit**  
**im schulischen**  
**heilpädagogischen**  
**Bereich»**

**Cornelia Maissen**  
**Beat Schaub**

25.11.2016: HSLU Tagung «Behindertenrechtskonvention konkret»

 **Stadt Zürich**  
Schulgesundheitsdienste

## **Ablauf**

- 1. Vorstellung des Projekts**
- 2. Fragen zum Projekt**
- 3. Diskussion**

25.11.2016: HSLU Tagung «Behindertenrechtskonvention konkret»

 **Stadt Zürich**  
Schulgesundheitsdienste




25.11.2016: HSLU Tagung «Behindertenrechtskonvention konkret»

 **Stadt Zürich**  
Schulgesundheitsdienste


## Facts zum Projekt

- **Trägerschaft:** Sexuelle Gesundheit Schweiz SGCH
- **Projektdurchführung:**  
Fachstelle für Sexualpädagogik und Beratung Lust und Frust  
Heilpädagogische Schule Zürich

 **Stadt Zürich**  
Schulgesundheitsdienste

 **Stadt Zürich**  
Heilpädagogische Schule

- **Finanzierung:**  
Eidgenössisches Büro für die Gleichstellung von Menschen  
mit Behinderungen EBGB, sowie Eigenleistungen vom  
Schulärztlichen Dienst, Stadt Zürich und der  
Heilpädagogischen Schule Zürich.

 Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Büro für die Gleichstellung  
von Menschen mit Behinderungen EBGB

- **Projektdauer:** 2014 bis 2016

25.11.2016: HSLU Tagung «Behindertenrechtskonvention konkret»

 **Stadt Zürich**  
Schulgesundheitsdienste

## Projektziel

### UNO- BRK

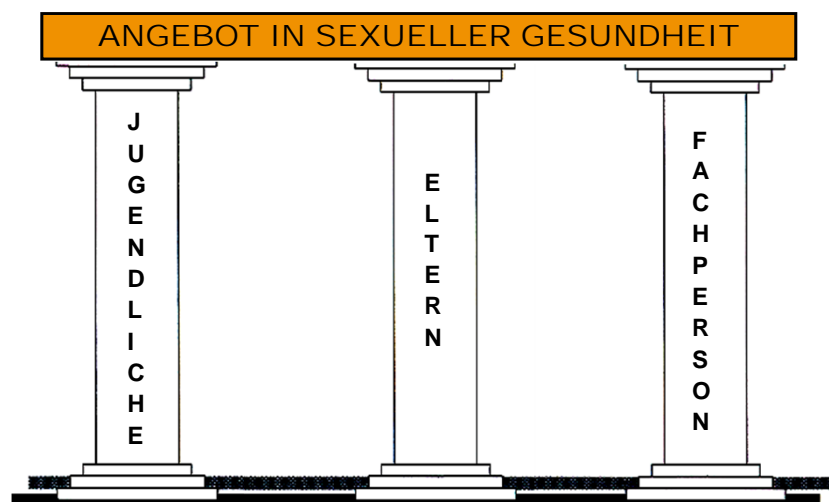
- Art 23b: Forderung nach barrierefreiem Zugang zu altersgemässer Sexualaufklärung und Familienplanung
- Art 24: Recht auf (sexuelle) Bildung, indem angepasste Unterstützungsmassnahmen in einem Umfeld, das die bestmögliche schulische und soziale Entwicklung gestattet, angeboten werden.

**Das Projekt hat zum Ziel**, Jugendlichen mit und ohne Beeinträchtigung durch sexualpädagogische Angebote zu einem positiven und selbstbestimmten Umgang mit ihrem Körper und der Wahrnehmung ihrer sexuellen Bedürfnisse zu befähigen, indem sie eine alters- und entwicklungsangepasste sexuelle Aufklärung erhalten.

25.11.2016: HSLU Tagung «Behindertenrechtskonvention konkret»

 **Stadt Zürich**  
Schulgesundheitsdienste

## Ausgewählte Zielgruppen



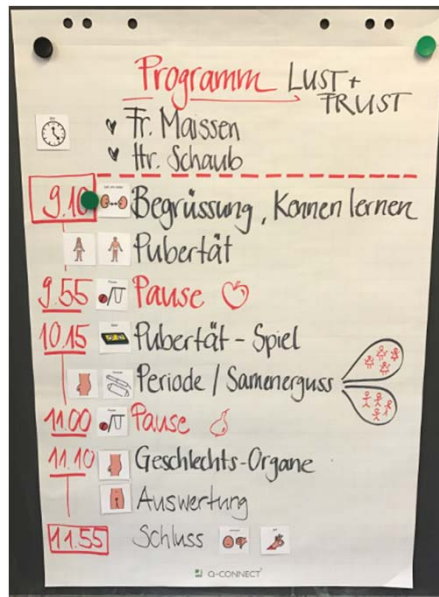
25.11.2016: HSLU Tagung «Behindertenrechtskonvention konkret»

 **Stadt Zürich**  
Schulgesundheitsdienste

## Sexualpädagogisches Bildungsangebot

- **Integratives Bildungsangebot:**  
Schulische Sexualaufklärung für die Regelschule inklusive der heilpädagogischen Schüler\_innen, die zeitweise in kleineren Gruppen oder Einzelnen unterrichtet werden.
- **Separatives Bildungsangebot:**  
Schulische Sexualaufklärung für separiert unterrichtete Schüler\_innen als Ergänzung zum Unterricht der heilpädagogischen Lehrperson.

25.11.2016: HSLU Tagung «Behindertenrechtskonvention konkret»



## Sexualpädagogische Materialien



25.11.2016: HSLU Tagung «Behindertenrechtskonvention konkret»

Stadt Zürich  
Schulgesundheitsdienste

## Sexualpädagogisches Beratungsangebot

- **Jugendberatungen:**  
Einzelberatungen auf der Fachstelle oder vor Ort für alle Schüler\_innen.
- **Fachberatungen:**  
Einzelberatungen für Eltern, wie auch Fachpersonen zu Fragen der sexuellen Bildung.



25.11.2016: HSLU Tagung «Behindertenrechtskonvention konkret»

## Projektevaluation

- Projektevaluation durch eine wissenschaftliche Auswertung der Hochschule Luzern, Sozial Arbeit:
  - Evaluierung des sexualpädagogischen Bildungsangebots durch schriftliche Rückmeldungen von **Schüler\_innen**, sowie **Klassenlehrpersonen** bzw. **heilpädagogischen Lehrpersonen**.
  - Bedürfniseruierung und Abklärung des Unterstützungsbedarfs bei den **Fach- und Lehrpersonen** der Heilpädagogischen Schule der Stadt Zürich.
- Die Ergebnisse sind auf der Website [www.lustundfrust.ch](http://www.lustundfrust.ch) einsehbar.

25.11.2016: HSLU Tagung «Behindertenrechtskonvention konkret»

## Evaluation Bildungsangebot Okt 2014 bis Dez 2015

(N= 173 Regel-SuS; 60 HPS-SuS; 11 LP; 21 SHP)

- Das Angebot wird von den Regel-SuS wie auch von HPS-SuS **sehr geschätzt**. 99.4% der Regel-SuS fanden die Veranstaltungen interessant bis sehr interessant, sowie 78.2% der HPS-SuS fanden sie gut.
- Die Ergebnisse zur Frage «Was habe ich gelernt?» zeigen **die grosse Spannweite an Informationen**, welche im Rahmen des Angebotes mitgegeben werden. Dabei werden bei beiden Zielgruppen Verhütung (29.1% bei HPS-SuS, 26.5% bei Regel-SuS) und Körperwissen (30.9% bei HPS-SuS, 18.1% bei Regel-SuS) am meisten genannt.
- Die Lehrpersonen wie auch die HPS-Fachpersonen sind mehrheitlich **sehr zufrieden** mit dem Angebot. 90.9% der Lehrpersonen & 66.7% der HPS-Lehrpersonen. **Alle (100%)** würden das Angebot weiterempfehlen.

25.11.2016: HSLU Tagung «Behindertenrechtskonvention konkret»



## Evaluation Bedürfnisabklärung September 2014

(N= 141)

Folgende Themen werden dabei auffallend von vielen Befragten als **sehr wichtig** eingeschätzt:

- «SuS lernen Abgrenzung» (über 80%)
- «Verdacht auf sexuelle Übergriffe» (über 80%)
- «Sexualerziehung bei SuS» (über 60%)
- «Medien» (über 60%)

Folgende Unterstützungsformen werden dabei **auffallend oft** genannt:

- Einbezug externer Fachperson
- Weiterbildung für HPS-Lehrpersonen
- Konzept/Handlungsleitfaden

25.11.2016: HSLU Tagung «Behindertenrechtskonvention konkret»





## Nachhaltigkeit & Weiterentwicklung

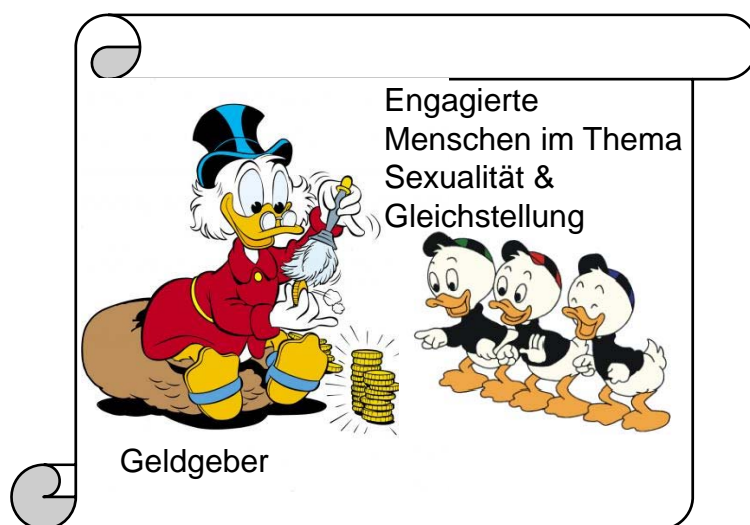


- Ausweitung der Angebote auf Schüler\_innen mit Körper- und/oder Sinnesbeeinträchtigungen.
- Spezifisches Angebot für Eltern, wie z.B. Austausch unter Eltern.
- Spezifisches Angebot für Fachpersonen, wie z.B. Weiterbildung.

25.11.2016: HSLU Tagung «Behindertenrechtskonvention konkret»

 **Stadt Zürich**  
Schulgesundheitsdienste

## Zukunftswunsch



25.11.2016: HSLU Tagung «Behindertenrechtskonvention konkret»

 **Stadt Zürich**  
Schulgesundheitsdienste

## Unterlagen und Links

### Projektbeschreibung:

**Bildung in sexueller Gesundheit im schulischen Heilpädagogischen Bereich**  
 Ein gemeinsames Projekt der Fachstelle für Sexualpädagogik und Beratung, Lust & Frust und der Heilpädagogischen Schule Zürich

**Projektbeschreibung**

Das Projekt basiert auf dem Gleichheitsgrundsatz mit dem Ziel, Jugendlichen mit und ohne Beeinträchtigung durch sexualpädagogische Angebote zu einem gesunden und selbstbestimmten Umgang mit ihrem Körper und der Wahrnehmung ihrer sexuellen Bedürfnisse zu befähigen, wobei bei einer alters- und entwicklungsangemessenen sexualen Aufklärung einbezogen. Die Fachstelle für Sexualpädagogik und Beratung Lust & Frust in Zusammenarbeit mit der Heilpädagogischen Schule Zürich und mit dem Institut für die Stadt Zürich zusammenarbeiten. Die entwickelten sexualpädagogischen Konzepte zur Unterstützung von Jugendlichen mit Beeinträchtigungen sind Teil eines zielgerichteten Heilpädagogischen Schulungsprogramms, welches einen adäquaten sexualpädagogischen Bildungsumfeld für integrative und separate Schulhäuser, zudem sollen ihre Bezugspersonen, wie pädagogische Fachpersonen und Eltern in ihrer Rolle ebenfalls Unterstützung bei der Umsetzung der Sexualerziehung erhalten.

**Begründung des Bedarfs**

Sexualpädagogik ist Bestandteil von jeder Bestandteil der Gesundheitsförderung und wird auch Teil der kantonalen Lehrpläne für Kinder und Jugendliche ohne Beeinträchtigung. Die Sexualpädagogik ist für Kinder und Jugendliche ohne Beeinträchtigung sowie für Heilpädagogische Schulen und von kantonalen Lehrplänen befreit. Die Auseinandersetzung mit sexualpädagogischen Themen ist ein Lebensanliegen der Kinder. Eine fachübergreifende Sexualerziehung an Heilpädagogischen Schulen ist ebenfalls nicht gewährleistet. Doch gerade im Umfeld von Menschen mit einer Beeinträchtigung ist eine grosse Unsicherheit im Umgang mit dem Thema Sexualität festzustellen. Aufgrund zunehmender Anfragen von Heilpädagogischen Schulen und Familienpersonen, erwerbsfähige zu tun, die Unterstützung der Beeinträchtigung sind für die Basis der Fachstelle Lust und Frust im sexualpädagogischen Nebensitzung anerkennen, hat sich die Fachstelle Lust und Frust in Zusammenarbeit mit der Heilpädagogischen Schule entschlossen, sich dem Thema Sexualität und Befähigung anzunehmen. Das Projekt wurde durch die finanzielle Unterstützung des ESUG ermöglicht.

**Zielpopulation**

Angewandt sind durch das Projekt in erster Linie Jugendliche mit Beeinträchtigung im Alter von 11 bis ca. 25 Jahren, die in der Stadt Zürich geschult werden und Bedarf an zusätzlichen Informationen im Thema Körper, Gesundheit, Sexualität haben. Ausserdem soll das Projekt auch unterstützend für deren Bezugspersonen sein, wie z.B. Eltern und pädagogische Fachpersonen.

**Angaben**

Es sind eine schriftliche Sexualaufklärung für zwei verschiedene Schulstufen erarbeitet worden. Das erste Angebot richtet sich an beeinträchtigte geschulte Schüler\_innen der Heilpädagogischen Schule in Dübendorf und Ingeltingen und das zweite an beeinträchtigte Heilpädagogische Schule Arbon. Aufgrund dessen, dass sexualpädagogische Materialien für Schüler\_innen mit Beeinträchtigung kaum vorhanden sind, wurden für die heilpädagogischen Materialien für Schüler\_innen mit unterschiedlichem Entwicklungsstand und Alter erstellt.

Fachstelle für Sexualpädagogik und Beratung, Lust und Frust  
[www.lustundfrust.ch](http://www.lustundfrust.ch)

Heilpädagogische Schule Zürich  
[www.stadt-zuerich.ch](http://www.stadt-zuerich.ch)

25.11.2016: HSLU Tagung «Behindertenrechtskonvention konkret»



## Danke für's Zuhören!



25.11.2016: HSLU Tagung «Behindertenrechtskonvention konkret»

